

# **Tipps gesucht: Arbeitshefte für Kind im 2. Schuljahr, das noch nicht lesen und schreiben kann und kaum Deutsch spricht**

**Beitrag von „~delfin~“ vom 22. Juni 2020 16:41**

Hallo,

in meine nach den Sommerferien 2. Klasse kam letzte Woche ein neuer Schüler. Er kennt nur einige wenige deutsche Wörter, Buchstaben kann er ebenfalls nur wenige lesen und schreiben, Silben klappt noch gar nicht. Ich muss jetzt ziemlich flott entscheiden, welche Arbeitshefte dieses Kind im kommenden Schuljahr bekommen soll - hat jemand Tipps? (Klasse 1 wiederholen ist aufgrund des Alters keine Option.) Bisher steht nur ein Druckschriftlehrgang auf meiner Liste. Das sonstige Material aus unserem eigentlichen Buchstabenlehrgang kommt aufgrund der Sprache nicht infrage; damit hatten selbst meine sonst fitten anderen Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache dieses Jahr Probleme. Für die DaZ-Hefte von Jandorf müsste er auch schon lesen können. Und damit bin ich mit meinem Latein auch schon am Ende.

Ich weiß, dass es vor Jahren schon mal einen ähnlichen Thread gab, ich finde ihn aber nicht mehr - und vielleicht (hoffentlich!) gibt es mittlerweile ja auch mehr/besseres Material für Schüler ohne Deutschkenntnisse.

Grüße vom ~delfin~

---

**Beitrag von „kleiner roter Stern“ vom 22. Juni 2020 16:48**

vielleicht wären Hefte vom Sternchenverlag etwas?

---

**Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 22. Juni 2020 17:14**

Vom Klett-Verlag gibt's "Bücherwurm" zur Alphabetisierung mit Audio-CD. Vielleicht wäre das was? Ich konnte allerdings nicht reinschauen, vielleicht findest du Probeseiten im Netz.

Auf jeden Fall eine ziemlich irre Aufgabe, die man euch da zumutet.

---

### **Beitrag von „icke“ vom 22. Juni 2020 21:09**

Grundsätzlich habe ich gute Erfahrungen mit den "Willkommen in Deutschland"-Heften von Mildenberger, da gibt es auch ein Heft zur Alphabetisierung, das ich allerdings nicht selbst kenne. Ich hatte die beiden Folgehefte im Einsatz und hatte dazu auch die Vokabelkärtchen und die "Redezeit" angeschafft. Die Kärtchen fand ich gut, weil damit auch die Kinder miteinander üben konnten.

---

### **Beitrag von „~delfin~“ vom 23. Juni 2020 19:17**

#### Zitat von samu

Vom Klett-Verlag gibt's "Bücherwurm" zur Alphabetisierung mit Audio-CD. Vielleicht wäre das was? Ich konnte allerdings nicht reinschauen, vielleicht findest du Probeseiten im Netz.

Das hört sich schon mal gut an, danke!

#### Zitat von icke

Grundsätzlich habe ich gute Erfahrungen mit den "Willkommen in Deutschland"-Heften von Mildenberger, da gibt es auch ein Heft zur Alphabetisierung, das ich allerdings nicht selbst kenne. Ich hatte die beiden Folgehefte im Einsatz und hatte dazu auch die Vokabelkärtchen und die "Redezeit" angeschafft. Die Kärtchen fand ich gut, weil damit auch die Kinder miteinander üben konnten.

Die Folgehefte hatten wir auch, als die ersten syrischen Kinder zu uns kamen; die waren für unsere Schüler allerdings viel zu kompliziert. Das zur Alphabetisierung kannte ich aber noch nicht. Danke!

---

## **Beitrag von „buntgestreift“ vom 23. Juni 2020 20:17**

Von Zebra gibt's so ein Paket auch für DaZ Kinder mit CD etc.

---

## **Beitrag von „~delfin~“ vom 27. Juni 2020 09:21**

Danke! Hab ich jetzt auf der Seite vom Klett-Verlag auch entdeckt; das haben sie wohl zu einigen Lehrwerken. Ich vermute, dass die alle gleich/ähnlich sind, da bei allen dieselbe Seitenzahl steht. Hat irgendjemand Erfahrungen mit einem davon (sei es Zebra, Bücherwurm, Piri oder Niko)?

---

## **Beitrag von „Zauberwald“ vom 27. Juni 2020 09:44**

Zum Buchstaben lernen und selbstständigen Arbeiten, weil die Übungen immer gleich aufgebaut sind, finde ich Einsterns Schwester ganz gut.  
[https://www.cornelsen.de/reihen/einster...ASAAEgLchPD\\_BwE](https://www.cornelsen.de/reihen/einster...ASAAEgLchPD_BwE)

Also ich meine die 6 Buchstabenhefte, in die man hineinschreibt. Das Lesebuch usw. braucht man nicht unbedingt. Es gibt genug zum Lesen darin.

Das gibt es auch in einer leichten Ausgabe. Was ich gut finde ist, dass der Schüler wahrscheinlich viel selbst bearbeiten kann, während deine 2. Klasse etwas anderes macht. Ob sich das Werk so gut zum Deutsch lernen eignet, kann ich nicht beurteilen.

---

## **Beitrag von „puduhepa“ vom 27. Juni 2020 11:21**

Hallo,

ein älteres Buch von 1991: Mina und Otto von Klett. Ist bei Klett vergriffen, aber z. Bsp. über Amazon kann man es noch bekommen.

### **Beitrag von „Palim“ vom 27. Juni 2020 16:48**

Die Schüler lernen sehr unterschiedlich.

Zu Beginn konnte ich kein geeignetes Lehrwerk zur Alphabetisierung von Kindern in DaZ finden.

Deshalb habe ich mehrfach die MALIOPE-Sachen genutzt, die bei 4teachers stehen.

Wir haben sie inzwischen in Hängeregistern als Module im Lehrerzimmer, sodass man individuell voranschreiten oder auch mal eines überspringen kann.

Wenn dann etliches geht, kann man parallel die DaZ-Jandorf-Hefte und die Willkommen in Deutschland-Hefte einsetzen.

---

### **Beitrag von „~delfin~“ vom 28. Juni 2020 12:03**

#### [Zitat von Zauberwald](#)

Das gibt es auch in einer leichten Ausgabe. Was ich gut finde ist, dass der Schüler wahrscheinlich viel selbst bearbeiten kann, während deine 2. Klasse etwas anderes macht. Ob sich das Werk so gut zum Deutsch lernen eignet, kann ich nicht beurteilen.

Als Buchstabenlehrgang sieht das auf jeden Fall super aus! Den braucht er ja definitiv auch.

#### [Zitat von Palim](#)

Die Schüler lernen sehr unterschiedlich.

Zu Beginn konnte ich kein geeignetes Lehrwerk zur Alphabetisierung von Kindern in DaZ finden.

Deshalb habe ich mehrfach die MALIOPE-Sachen genutzt, die bei 4teachers stehen.

Wir haben sie inzwischen in Hängeregistern als Module im Lehrerzimmer, sodass man individuell voranschreiten oder auch mal eines überspringen kann.

Wenn dann etliches geht, kann man parallel die DaZ-Jandorf-Hefte und die Willkommen in Deutschland-Hefte einsetzen.



Auf die Idee, bei 4teachers zu suchen, bin ich noch gar nicht gekommen danke!

---

### **Beitrag von „Lehrerin007+“ vom 10. August 2020 22:27**

Hallo!

Er braucht Apps/Lernsoftware. Er muss die Buchstaben/Laute/ Wörter hören in Kombination mit Bildern, sonst wird das nichts. Außer, es kann die ganze Zeit jemand neben ihm sitzen und ihm vorlesen.

Viel Erfolg!

---

### **Beitrag von „Lehrerin007+“ vom 10. August 2020 22:40**

Zum Beispiel die Conniapp Lesen oder Lilalolle. Dafür braucht man ein Tablet und kann dann auch die Schreibrichtung von den Buchstaben üben (leider nur Großbuchstaben) .

Es gibt bestimmt auch spezielle DAZ Software. Um die Buchstaben/Laute zu lernen und erste Wörter ist die Conni App perfekt!

---

### **Beitrag von „Lehrerin007+“ vom 10. August 2020 22:56**

Ich will meine Anmerkung noch erläutern:

Das Kind kann die Buchstaben und die dazugehörigen Laute nicht mit Hilfe eines Heftes lernen. Außer es sitzt wie gesagt immer jemand neben ihm und sagt, wie der Laut klingt.

Kinder mit deutschen Sprachkenntnissen können sich anhand von Anlautbildern viel selbst erschließen. Das geht aber natürlich nicht, wenn man das Wort für das Anlautbild nicht kennt.

---

### Beitrag von „Palim“ vom 10. August 2020 22:59

Software, bei der Wörter benannt werden, gibt es häufig auch zu den AH der 1. Klassen.

Gut finde ich z.B. die von Tinto, die habe ich mit für den DaZ-Unterricht an die Seite gelegt.

Außerdem habe ich mir „Wortschatz üben“ von Klett gekauft, 3 CDROM mit interaktiven Übungen.

Meine Erfahrung ist, dass es zwischendurch ok ist, die Kinder aber nicht so lange allein daran arbeiten.

Bei Schreibanfängern braucht man auf jeden Fall viele Schreibübungen, um die Motorik zu schulen, ist eine andere Schrift bekannt, kann der Umstieg ggf. schneller erfolgen.

---

### Beitrag von „~delfin~“ vom 11. August 2020 19:12

#### [Zitat von Lehrerin007+](#)

Ich will meine Anmerkung noch erläutern:

Das Kind kann die Buchstaben und die dazugehörigen Laute nicht mit Hilfe eines Heftes lernen. Außer es sitzt wie gesagt immer jemand neben ihm und sagt, wie der Laut klingt.

Ich hoffe, dass ich dem Kind nicht das Arbeitsheft hinlegen und sagen werde "So, viel Spaß beim Lernen der Buchstaben", war klar 😊 Selbstverständlich ist mir bewusst, dass es dabei Anleitung durch mich benötigt - nichtsdestotrotz war ich auf der Suche nach Arbeitsmaterialien, mit denen es **nach der Erarbeitung** weiterarbeiten kann, denn natürlich kann nicht permanent jemand neben ihm sitzen.

Apps sind leider keine Option; wir haben keine Tablets.

#### Zitat von Palim

Software, bei der Wörter benannt werden, gibt es häufig auch zu den AH der 1. Klassen.

Gut finde ich z.B. die von Tinto, die habe ich mit für den DaZ-Unterricht an die Seite gelegt.

Außerdem habe ich mir „Wortschatz üben“ von Klett gekauft, 3 CDROM mit interaktiven Übungen.

Meine Erfahrung ist, dass es zwischendurch ok ist, die Kinder aber nicht so lange allein daran arbeiten.

Bei Schreibanfängern braucht man auf jeden Fall viele Schreibübungen, um die Motorik zu schulen, ist eine andere Schrift bekannt, kann der Umstieg ggf. schneller erfolgen.

Ein Arbeitsheft mit CD, auf der der Wortschatz benannt wird, habe ich jetzt auch ausgesucht; mal schauen, wie praxistauglich es ist.

Eine CD-ROM mit interaktiven Übungen hatte ich auch mal und fand sie super; leider hat sie sich auf unseren aktuellen Geräten dann irgendwann nicht mehr abspielen lassen. Ob und wie wir die Geräte im kommenden Schuljahr überhaupt nutzen dürfen, weiß ich leider noch nicht



Meine Erfahrung mit den PC-Übungen deckt sich aber mit deiner - für eine kurze Zeit war das immer spannend, aber auf die Dauer fanden sie es recht öde, alleine mit dem Kopfhörer da zu sitzen.

---

### **Beitrag von „Palim“ vom 11. August 2020 20:08**

Ich bekomme nach den Ferien auch einen weiteren Schüler, der alphabetisiert werden muss, manchmal findet man ja dann weiter Schätze, weil es gerade aktuell ist.

Sonst habe ich auch häufiger mal MitschülerInnen eingespannt, da weiß ich noch nicht, ob das nach den Ferien geht.

Auch Abstand zu halten wird in diesem Fall besonders schwierig sein.

## Beitrag von „~delfin~“ vom 12. August 2020 11:33

Ja, ich habe meistens auch leistungsstarke Mitschüler daneben oder auch mal zusammen in eine andere Ecke gesetzt, sodass die dann bei Bedarf helfen konnten. Ich denke aber, dass das im kommenden Schuljahr nicht so einfach sein wird.

---

## Beitrag von „~delfin~“ vom 16. Juli 2021 18:18

Ich krame den Thread nach dem Schuljahr mal wieder für eine Rückmeldung aus - falls jemand vor demselben oder einem ähnlichen Problem steht. Ich hatte diese beiden Arbeitshefte für den Schüler genutzt:

### [Zitat von samu](#)

Vom Klett-Verlag gibt's "Bücherwurm" zur Alphabetisierung mit Audio-CD.

### [Zitat von Zauberwald](#)

Das gibt es auch in einer leichten Ausgabe. Was ich gut finde ist, dass der Schüler wahrscheinlich viel selbst bearbeiten kann, während deine 2. Klasse etwas anderes macht. Ob sich das Werk so gut zum Deutsch lernen eignet, kann ich nicht beurteilen.

Damit kam er prima zurecht, auch wenn sie hinsichtlich der Buchstabenreihenfolge nicht optimal zusammenpassen - da sind wir dann einfach ein bisschen hin und her gesprungen. Jedenfalls kann er nun lesen (🥰 damit hätte ich vor einem Jahr niemals gerechnet), kennt die Buchstaben sicher und konnte seinen Wortschatz wirklich stark erweitern. Also noch mal vielen Dank für eure Tipps!

---

## Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 16. Juli 2021 18:30

### [Zitat von ~delfin~](#)

Jedenfalls kann er nun lesen







Juhu! Danke für die Rückmeldung, mal eine positive Nachricht

---

### **Beitrag von „elefantenflip“ vom 29. Juli 2021 21:38**

Verstehe ich richtig, dass dein neuer Schüler auch nicht in seiner Heimatsprache alphabetisiert ist?

flip

---

### **Beitrag von „~delfin~“ vom 30. Juli 2021 12:12**

Ja genau, war er nicht. Er wurde auch in Deutschland eingeschult, kam nur bedingt durch einen Schulwechsel erst später in meine Klasse.

---

### **Beitrag von „elefantenflip“ vom 1. August 2021 00:19**

<https://www.hamburger-abc.de/>

Ich habe mit diesen Materialien gute Erfahrungen gemacht- zur Zeit der großen Flüchtlingswelle, als ich 2 Kinder bekam- und der Sprach- und Schrifterwerb parallel erfolgen musste- in einem sehr leistungsstarken Umfeld und ohne DAZ Förderstunden.

Ich habe über das Mentorlesetraining dann einen Senioren vermittelt bekommen, der mit den beiden gelesen und Spiele gespielt hat .

Mittlerweile findet man im Netz auch Onlinetrainings/ Erklärvideos, Bücher, die vorgelesen werden.... Ich hatte noch zwei Pc Programme, mit denen ich die Schüler aktiviert habe- bis jetzt sind mir deren Namen nicht eingefallen.

Zudem Habenichts mit Ben Ting Stift und einen Tiptoistift besorgt und Bücher von meinen eigenen Söhnen eingesetzt.

Wichtigbist, dass die Kids sich nicht langweilen.

<https://www.lehrerforen.de/thread/53623-tipps-gesucht-arbeitshefte-f%C3%BCr-kind-im-2-schuljahr-das-noch-nicht-lesen-und-schr/>